

**BERICHT DER  
FINANZMARKTAUFSICHT (FMA) ZUM  
ASSET MANAGEMENT IM JAHR 2020**

# INHALTSVERZEICHNIS

1. Executive Summary .....	3
2. Entwicklung im vierten Quartal 2020 .....	4
3. Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM .....	5
4. Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich .....	6
5. Entwicklung der österreichischen Fonds .....	7
5.1. Anzahl der Fonds .....	7
5.2. Verwaltetes Fondsvermögen .....	10
6. Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds .....	14



## 1. Executive Summary

- Der österr. Fondsmarkt war im Jahr 2020 insbesondere durch die Marktauswirkungen der COVID-19 Krise geprägt. Das Fondsvermögen österr. Fonds reduzierte sich zu Beginn der COVID-19 Krise marktbedingt durch Kurswertverluste und zusätzlich Nettomittelabflüsse im ersten Quartal 2020. Im weiteren Jahresverlauf 2020 waren jedoch aggregiert Kurswertgewinne und vergleichsweise hohe Nettomittelzuflüsse zu verzeichnen, sodass zum 31.12.2020 ein neuer Höchststand des gesamten österr. Fondsmarktvolumens von etwa € 202,5 Mrd. erreicht wurde (+3,8 % bzw. € +7,5 Mrd. im Jahr 2020). Dabei konnten für österr. Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG im Jahr 2020 aggregierte Nettomittelzuflüsse von € 6,1 Mrd. verzeichnet werden.
- Zum 31.12.2020 waren 14 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 54 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen. Während die Anzahl der KAG im Jahr 2020 unverändert blieb, stiegen die Zulassungen von AIFM und Verwaltern Europäischer Risikokapitalfonds (EuVECA) an.
- Österr. Fonds gliedern sich zum 31.12.2020 in 905 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.113 Alternative Investmentfonds (AIF). Nach Veranlagungsstrategie kategorisiert teilen sich diese in 1.127 Misch-, 432 Renten-, 326 Aktien-, 50 kurzfristige Rentenfonds, 31 Private Equity Fonds, 17 Immobilienfonds sowie 35 sonstige Fonds. Davon sind 94 Fonds Nachhaltigkeitsfonds nach dem österr. Umweltzeichen 49 (UZ49), welche von 13 KAG verwaltet werden. Die Gesamtanzahl der österr. Fonds reduzierte sich im Jahr 2020 um einen Fonds.
- Nach Veranlagungsstrategien beträgt das Fondsvermögen zum 31.12.2020 bei Mischfonds € 89,9 Mrd. (+7,6 % bzw. € +6,3 Mrd. im Jahr 2020), bei Rentenfonds € 62,3 Mrd. (+0,3 % bzw. € +0,2 Mrd. im Jahr 2020), bei Aktienfonds € 33,7 Mrd. (+2,3 % bzw. € +0,8 Mrd. im Jahr 2020), bei Immobilienfonds € 9,9 Mrd. (+5,3 % bzw. € +494 Mio. im Jahr 2020), bei kurzfristigen Rentenfonds € 5,8 Mrd. (-3,6 % bzw. € -213 Mio. im Jahr 2020), bei Private Equity Fonds € 0,6 Mrd. sowie bei sonstigen Fonds € 0,4 Mrd. Davon sind – mit einem ansteigenden Fondsvermögen von € 16,9 Mrd. (+61 % bzw. € +6,4 Mrd. im Jahr 2020) – Nachhaltigkeitsfonds gem. InvFG 2011 nach dem österr. Umweltzeichen 49 (UZ49) hervorzuheben. Langfristig weist der österr. Fondsmarkt Nettomittelzuflüsse insbesondere bei Misch- sowie Immobilien- und Aktienfonds auf, während bei Rentenfonds Nettomittelabflüsse bestehen.
- Zum 31.12.2020 sind 7.616 OGAW (+201 im Jahr 2020) und 1.736 AIF (+293 im Jahr 2020) ausländischer KAG und AIFM zum Vertrieb in Österreich notifiziert. Nach Herkunftsländern sind dabei insbesondere Luxemburg, Irland, Großbritannien, Deutschland und Frankreich hervorzuheben. Es ist zu beobachten, dass im Zusammenhang mit dem Brexit Fonds aus Großbritannien vermehrt ihren Sitz in andere Mitgliedsstaaten verlegen. Im Jahr 2020 ist die Zahl der in Österreich zum Vertrieb notifizierten Fonds von KAG/AIFM aus Großbritannien um -149 OGAW bzw. -37 AIF gesunken.

## 2. Entwicklung im vierten Quartal 2020

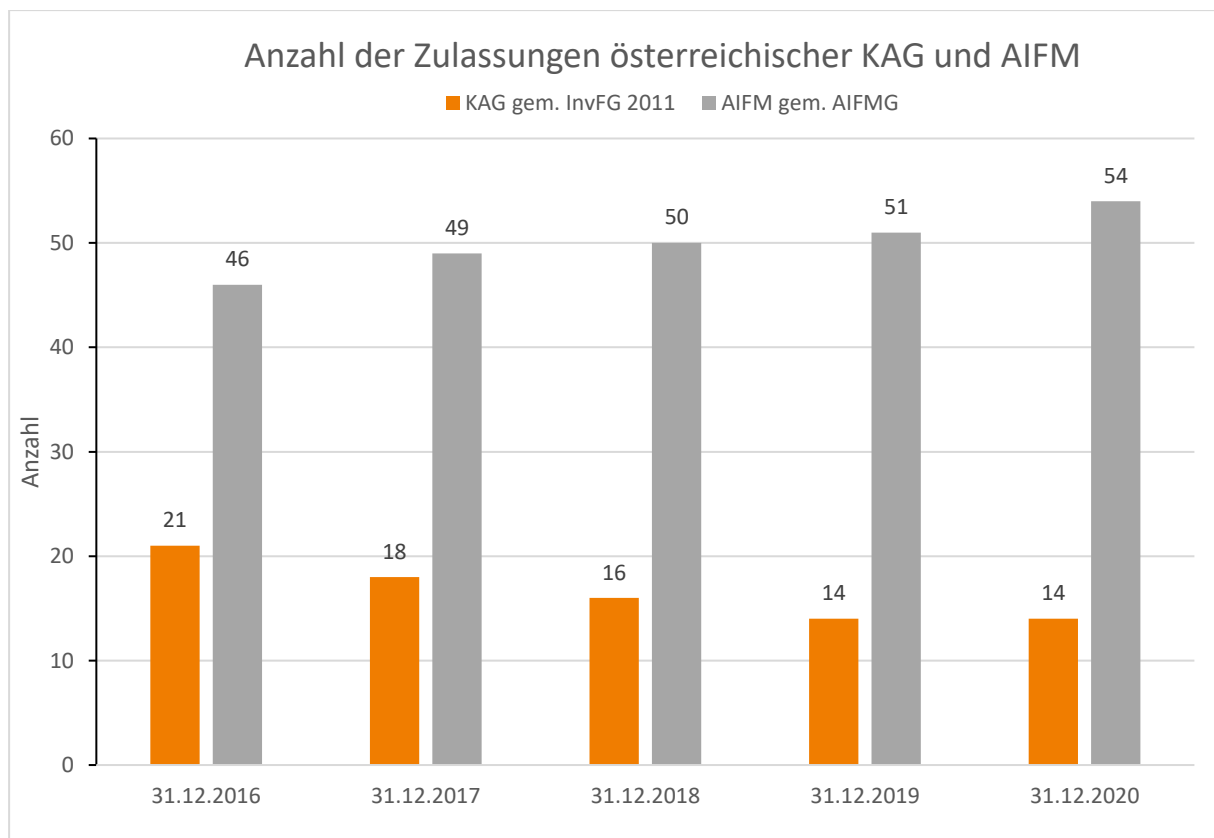
Die Anzahl der Fonds war im Vergleich zum dritten Quartal 2020 sowohl bei OGAW (-5; Q3 2020: 910) als auch bei AIF (-6; Q3 2020: 1.119) rückläufig. Nach Veranlagungsstrategien kategorisiert erhöhte sich die Anzahl der Mischfonds um acht (Q3 2020: 1.119) und die der Private Equity Fonds um eins (Q3 2020: 30). Die Zahl der kurzfristigen Rentenfonds blieb mit 50 unverändert. Bei Aktienfonds (-8; Q3 2020: 334), Rentenfonds (-6; Q3 2020: 438), sonstigen Fonds (-5; Q3 2020: 40) und Immobilienfonds (-1; Q3 2020: 18) reduzierte sich hingegen die Anzahl. Ein Anstieg bei Fonds im Sinne des österreichischen Umweltzeichens 49 (UZ49) für nachhaltige Finanzprodukte war weiterhin beobachtbar (+14; Q3 2020: 80).

Trotz der rückläufigen Anzahl an Fonds stieg das Fondsvermögen österreichischer Fonds um +5,1 % bzw. € +9,9 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal an. Davon entfallen etwa € 5,1 Mrd. auf OGAW (+6,0 %) und € 4,8 Mrd. auf AIF (+4,4 %). Nach Veranlagungsstrategien aufgeteilt waren im vierten Quartal 2020 ggü. dem Vorquartal – mit Ausnahme der sonstigen Fonds (-11 % bzw. € -43 Mio.) – folgende Zuwächse zu beobachten: Aktienfonds +13,6 % bzw. € +4,0 Mrd.; Mischfonds +6,0 % bzw. € +5,1 Mrd.; Immobilienfonds +1,9 % bzw. € +180 Mio.; Private Equity Fonds +1,8 % bzw. € +11 Mio.; kurzfristige Rentenfonds +1,4 % bzw. € +78 Mio. und bei Rentenfonds +0,8 % bzw. € +497 Mio. Das Fondsvermögen bei Nachhaltigkeitsfonds nach dem UZ49 erhöhte sich um +25 % bzw. € +3,4 Mrd.

Das vierte Quartal weist für österreichische Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG aggregierte Nettomittelzuflüsse von etwa € 3,2 Mrd. auf. Diese teilen sich wie folgt auf: Mischfonds € +2,4 Mrd., Aktienfonds € +767 Mio., Immobilienfonds € +142 Mio., sonstige Fonds € +3,8 Mio. und Rentenfonds € -118 Mio.

Die Anzahl an ausländischen Fonds ist im Q4 2020 um 173 Fonds – davon +65 OGAW und +108 AIF – angestiegen. Die Zahl der in Österreich zum Vertrieb notifizierten Fonds von KAG/AIFM aus Großbritannien ist im vierten Quartal 2020 um -25 OGAW bzw. -16 AIF gesunken.

### 3. Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM



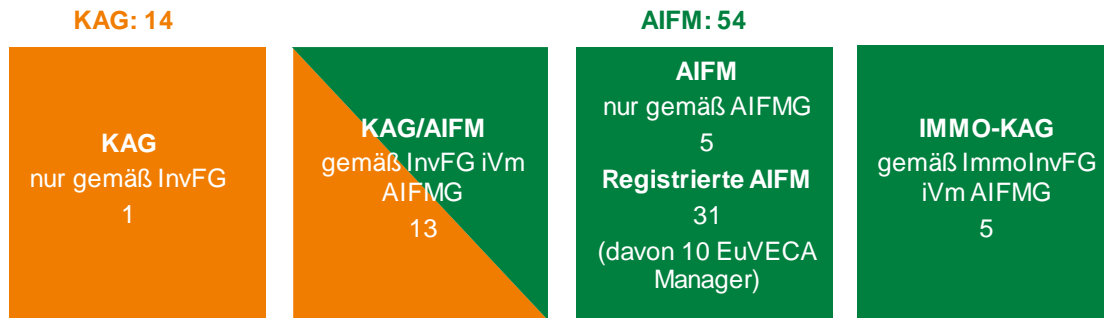
Quelle: FMA

Zum 31.12.2020 waren 14 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 54 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen (AIFM: +3 im Jahr 2020). Die AIFM teilen sich auf 13 KAG und fünf Immobilien-Kapitalanlagegesellschaften (Immo-KAG), die jeweils ebenfalls eine Konzession als AIFM besitzen, fünf weitere konzessionierte AIFM sowie 31 registrierte AIFM (+3 im Jahr 2020) auf. Davon sind zehn registrierte AIFM (+1 im Jahr 2020) als Verwalter von Europäischen Risikokapitalfonds (EuVECA) zugelassen.

Im Jahr 2020 wurden die Trinity Invest Management GmbH, die Pendragon Capital Partners GmbH, die Raiffeisen Continuum Management GmbH und die GBG Private Markets GmbH als neue AIFM gem. § 1 Abs. 5 AIFMG registriert. Die Treuconsult Property Alpha GmbH hat ihre Registrierung zurückgelegt. Die IST CUBE Management GmbH erhielt zusätzlich die Berechtigung zur Verwaltung von EuVECA.

Somit stellen sich diese zum 31.12.2020 wie folgt dar:

### Anzahl der Zulassungen österreichischer KAG und AIFM



31.12.2020

Zur Verwahrung der zu einem Fonds gehörigen Wertpapiere und zur Führung der zum Fonds gehörigen Konten ist eine Depotbank zu bestellen, bei der es sich um ein Kreditinstitut handelt, welches für das Depotgeschäft konzessioniert ist. Zum 31.12.2020 fungierten 14 österreichische Kreditinstitute und eine Zweigniederlassung eines ausländischen Kreditinstituts als Depotbanken für österreichische Fonds.

#### 4. Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich

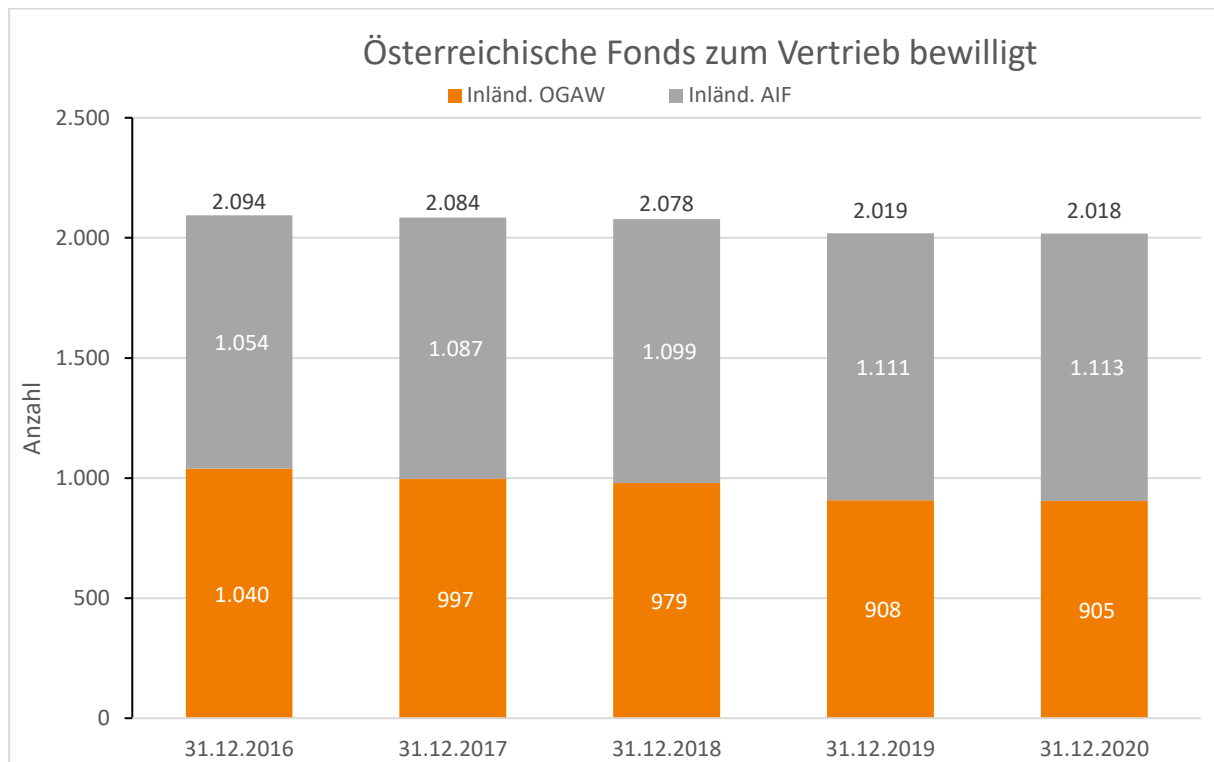
Per Stichtag 31.12.2020 waren gem. OGAW-Richtlinie vier österreichische KAG im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR tätig. Umgekehrt waren insgesamt 117 KAG (+6 im Jahr 2020) im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit in Österreich vertreten. In Bezug auf die Niederlassungsfreiheit im OGAW-Bereich waren insgesamt zwei österreichische KAG mit einer Zweigniederlassung im Ausland vertreten. In Österreich sind im Wege der Niederlassungsfreiheit insgesamt sieben Gesellschaften (+2 im Jahr 2020) tätig.

Im AIF-Bereich haben fünf österreichische AIFM (+1 im Jahr 2020) von der Möglichkeit, Tätigkeiten im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR-Raum zu erbringen, Gebrauch gemacht. Dem stehen insgesamt 180 EU-AIFM (+17 im Jahr 2020) gegenüber, die aufgrund des Passportregimes der AIFM-Richtlinie in Österreich im Zuge der Dienstleistungsfreiheit tätig sind. Betreffend die Niederlassungsfreiheit im AIF-Bereich ist ein österreichischer AIFM im EWR vertreten. Von der Niederlassungsfreiheit haben fünf Gesellschaften (+2 im Jahr 2020) aus anderen Mitgliedstaaten durch die Errichtung einer Zweigstelle in Österreich Gebrauch gemacht.

## 5. Entwicklung der österreichischen Fonds

### 5.1. Anzahl der Fonds

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der österreichischen Fonds, die zum Vertrieb bewilligt sind.<sup>1</sup>

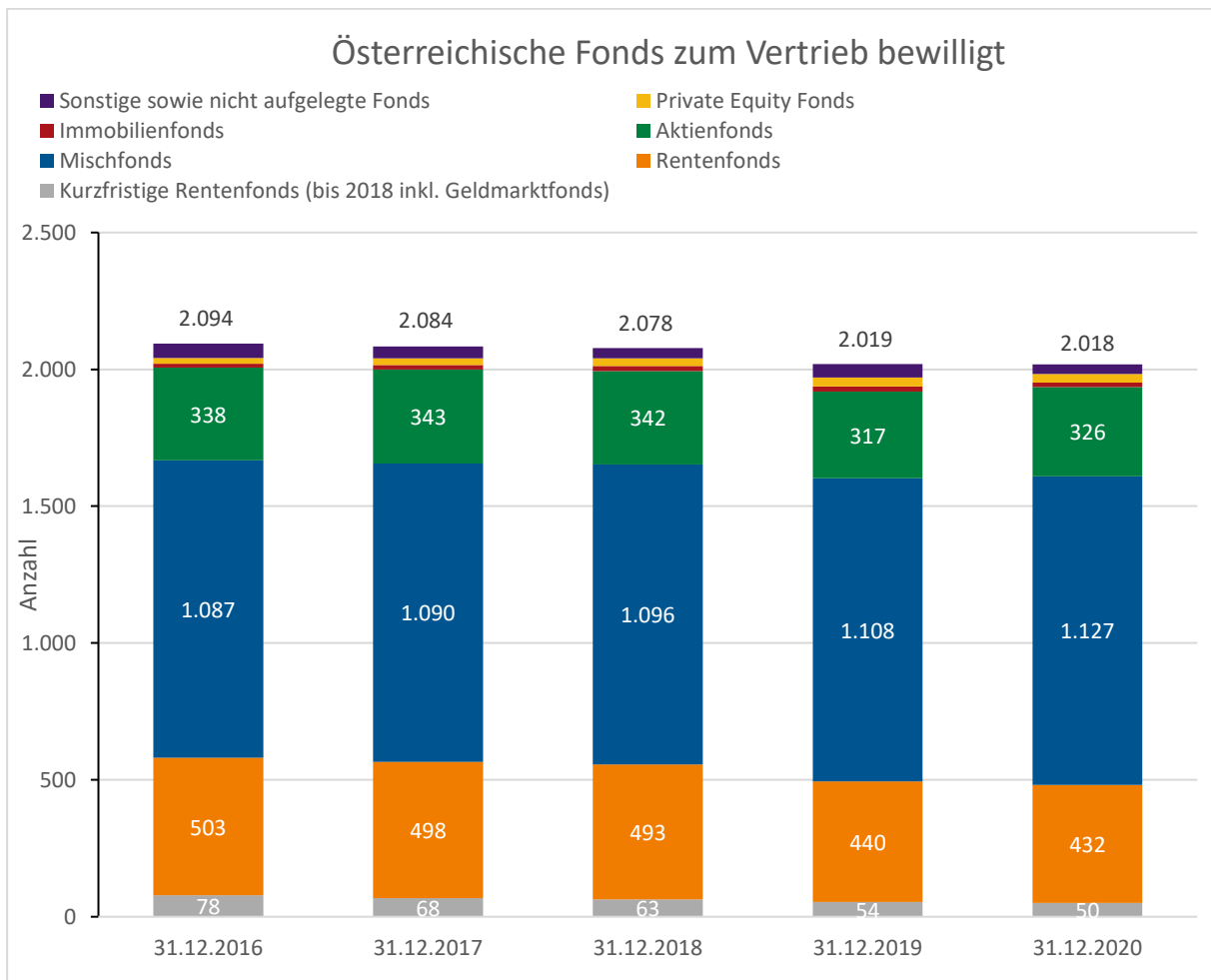


Quelle: FMA

Österreichische Fonds gliedern sich zum 31.12.2020 in 905 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.113 Alternative Investmentfonds (AIF), davon 13 Immobilien(-spezial)fonds gem. ImmoInvFG und 13 EuVECA, wobei sich die absolute Anzahl an österreichischen Fonds im Jahr 2020 um drei OGAW reduziert und um zwei AIF erhöht hat. Langfristig ist ein Trend der Konsolidierung der Fondsanzahl im OGAW-Bereich festzustellen, während die Anzahl der AIF in den letzten Jahren anstieg. Unter den insgesamt 2.018 Fonds können 1.032 Fonds an das breite Publikum<sup>2</sup> vertrieben werden (-20 im Jahr 2020), während 986 Fonds an institutionelle Investoren vertrieben werden (+19 im Jahr 2020).

<sup>1</sup> Es wird grundsätzlich angemerkt, dass sich nachträglich die Angaben der Anzahl und des verwalteten Vermögens der Fonds für einen Stichtag aufgrund von Korrekturmeldungen leicht verändern können. Dies wird jeweils in den folgenden Quartalsberichten korrigiert dargestellt.

<sup>2</sup> Unter Publikumsfonds werden folgende rechtliche Fondskategorien klassifiziert: OGAW gem. InvFG 2011, Pensionsinvestmentfonds gem. § 48 AIFMG iVm § 168 InvFG 2011, Andere Sondervermögen (sofern zum Vertrieb an Privatkunden bewilligt) gem. § 48 AIFMG iVm § 166 InvFG 2011 sowie Immobilienpublikumsfonds gem. § 48 AIFMG iVm ImmoInvFG.



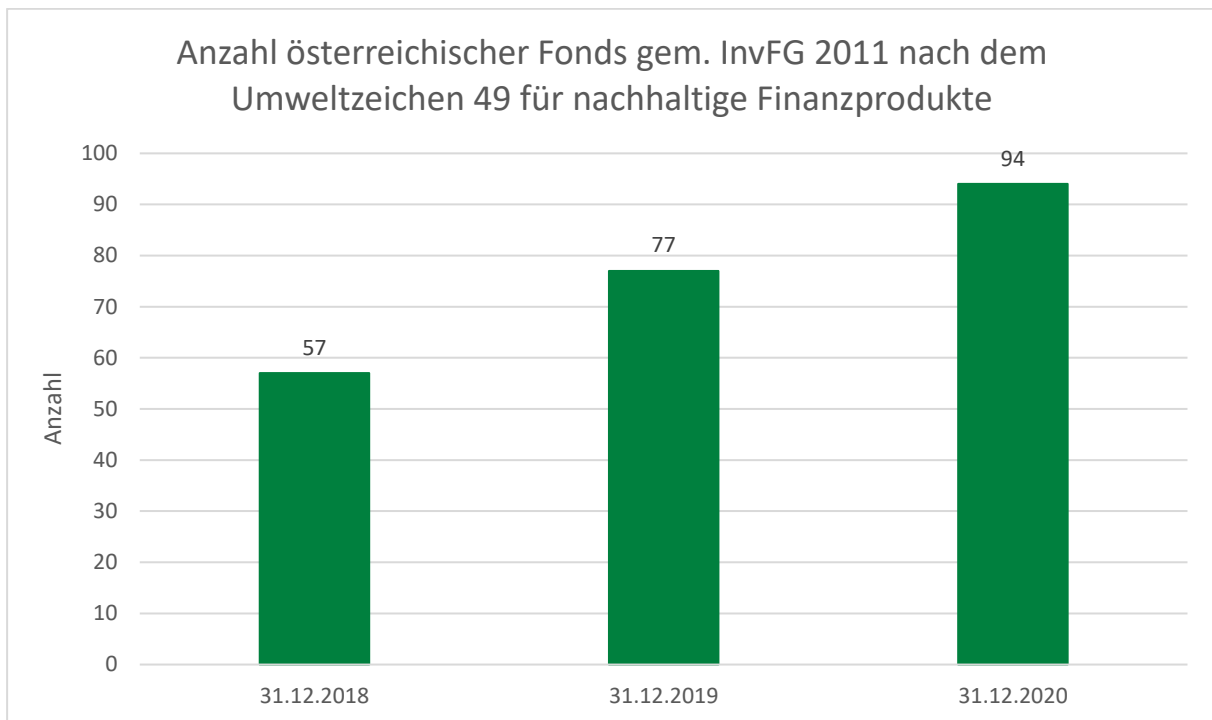
Quelle: FMA, OeKB und VÖIG

Nach Veranlagungsstrategien kategorisiert<sup>3</sup> teilen sich österreichische Fonds zum 31.12.2020 in 1.127 Mischfonds, 432 Rentenfonds, 326 Aktienfonds, 50 kurzfristige Rentenfonds, 31 Private Equity Fonds, 17 Immobilienfonds sowie 35 sonstige Fonds<sup>4</sup> auf. Im Jahr 2020 hat sich dabei die Anzahl der Mischfonds um 19 und die der Aktienfonds um neun erhöht, hingegen reduzierte sich die Anzahl bei sonstigen Fonds um 14, bei Rentenfonds um acht, bei kurzfristigen Rentenfonds um 4, bei Private Equity Fonds um zwei und jene bei Immobilienfonds um eins.

<sup>3</sup> Die Einteilungen nach Veranlagungsstrategien beziehen sich bei Misch-, Renten- und Aktienfonds auf die VÖIG-Kategorisierungen, bei Private Equity Fonds und Immobilienfonds zusätzlich auf die Kategorisierungen aus dem AIFMD-Reporting.

<sup>4</sup> Die Anzahl der sonstigen Fonds inkludiert ebenfalls diejenigen Fonds, die zwar bereits bewilligt, jedoch noch nicht aufgelegt wurden.



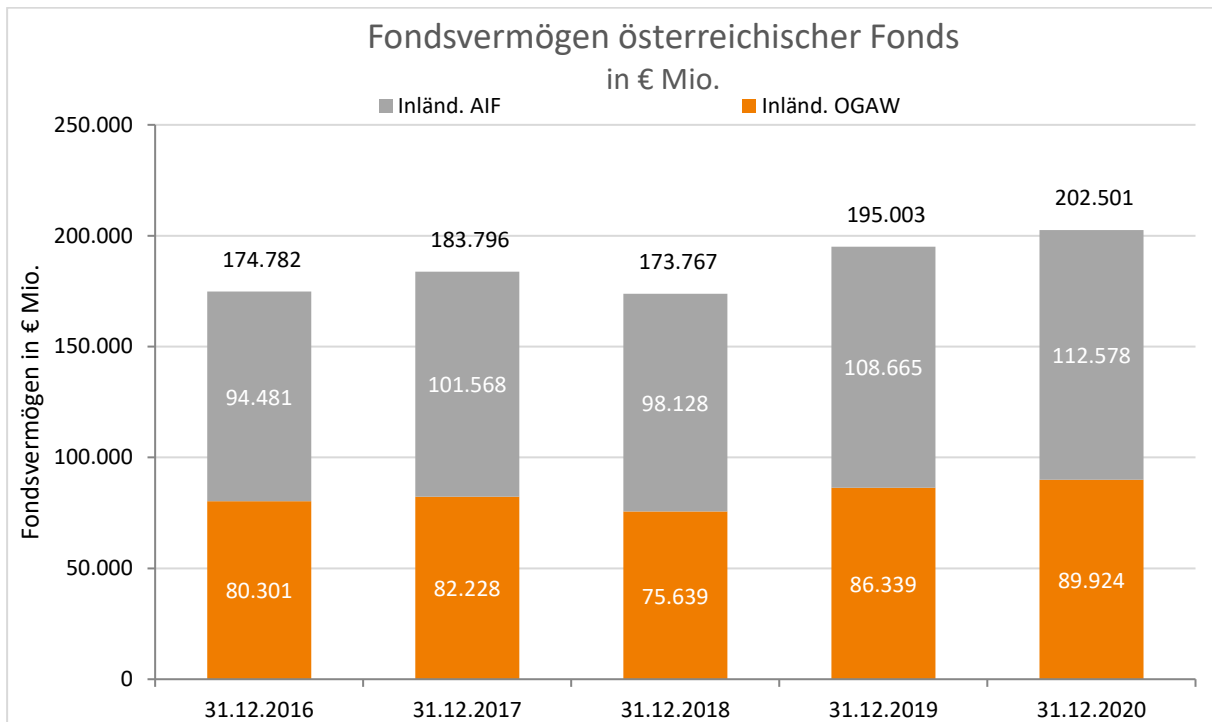


Quelle: FMA, OeKB und VÖIG

Weiters ist eine wachsende Anzahl an Nachhaltigkeitsfonds, die ihre Anlagepolitik nach ökologischen und ethisch-sozialen Kriterien im Sinne des österreichischen Umweltzeichens 49 (UZ49) für nachhaltige Finanzprodukte ausrichten, zu verzeichnen.<sup>5</sup> Zum 31.12.2020 bestanden 94 österreichische Nachhaltigkeitsfonds gem. InvFG 2011 nach dem UZ49 (+17 im Jahr 2020), wobei 13 KAG derartige Fonds verwalten. Zusätzlich verwalten noch zwei Immo-KAG Immobilien-Nachhaltigkeitsfonds gem. ImmoInvFG nach dem UZ49.

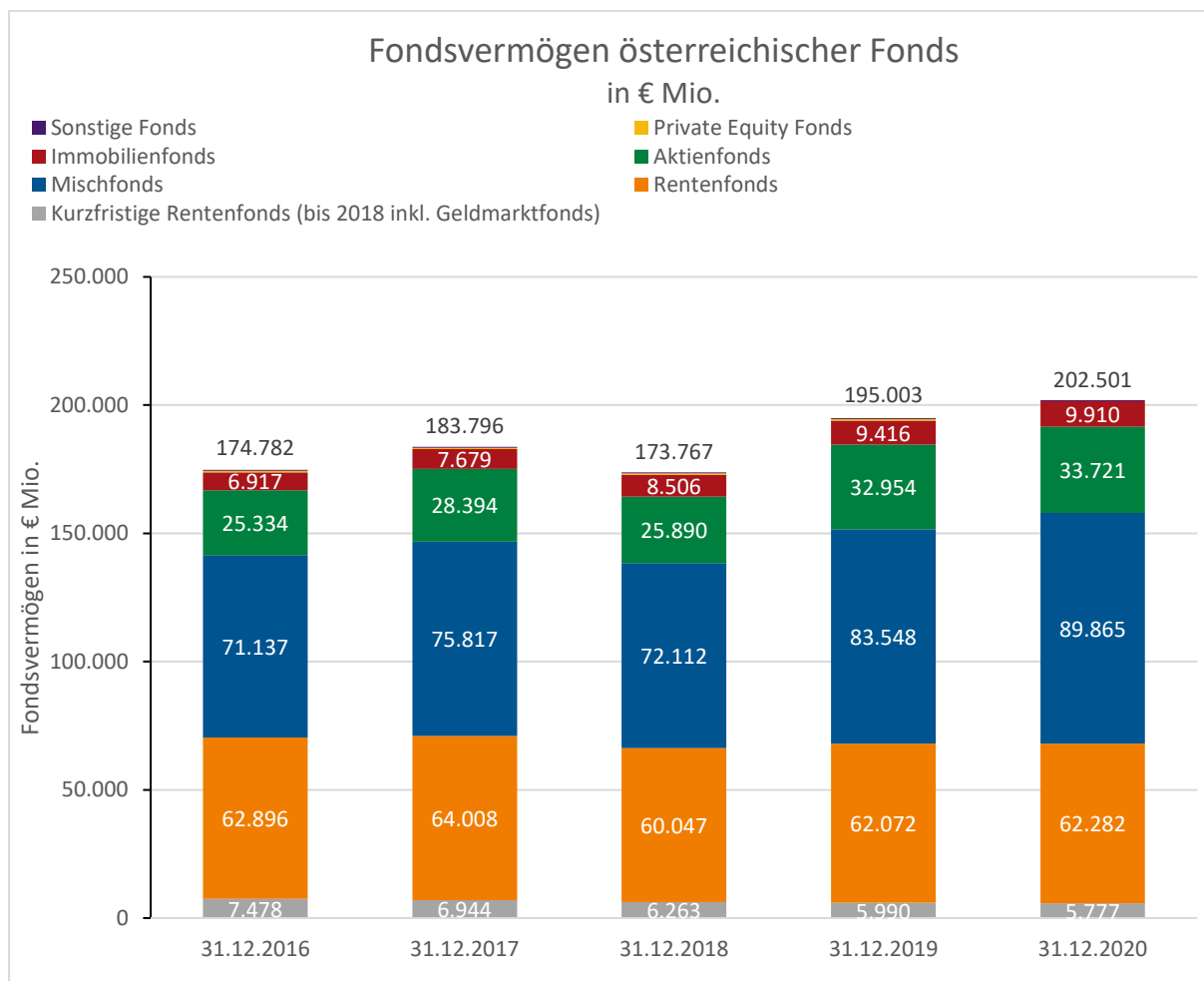
<sup>5</sup> Zu Details des österreichischen Umweltzeichens 49 (UZ49) für nachhaltige Finanzprodukte siehe <https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/finanzprodukte>.

## 5.2. Verwaltetes Fondsvermögen



Quelle: FMA, OeKB und VÖIG

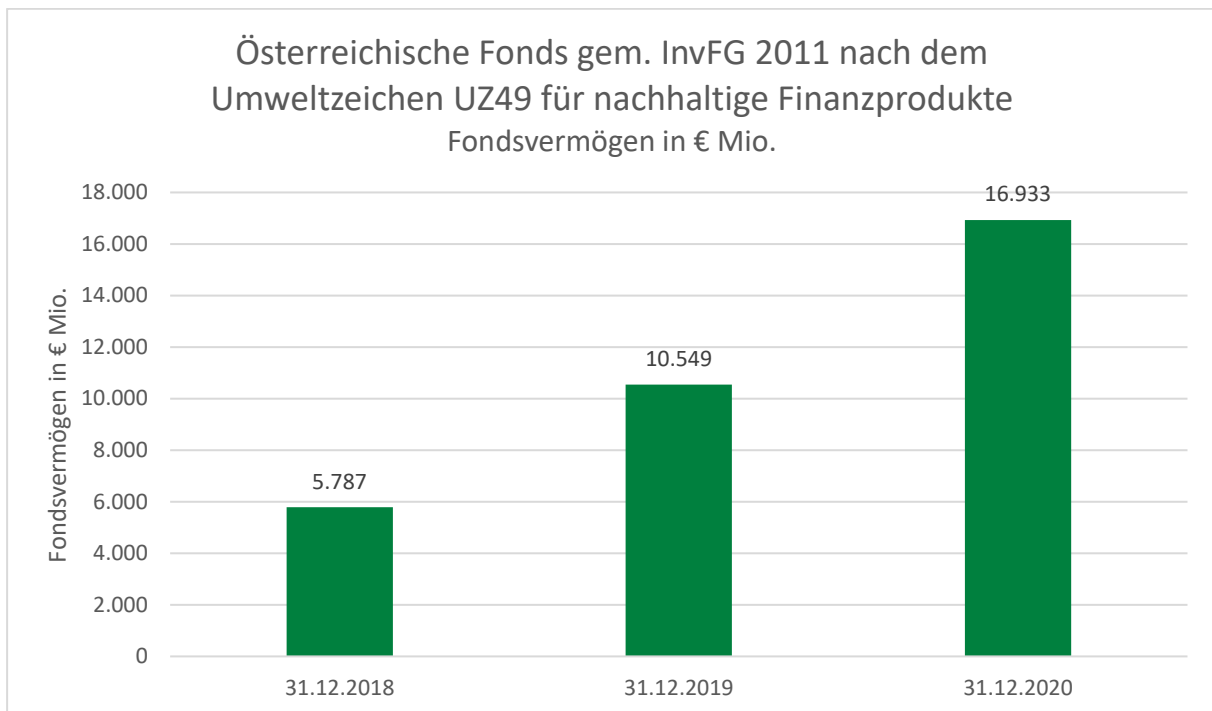
Zum 31.12.2020 wurden in österreichischen Fonds aggregiert insgesamt etwa € 202,5 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet. Im Jahr 2020 stieg das Fondsvermögen um +3,8 % bzw. € +7,5 Mrd. an, somit überstieg das Fondsvermögen erstmals die € 200 Mrd. Marke. Davon entfallen etwa € 89,9 Mrd. auf OGAW (+4,2 % bzw. € +3,6 Mrd. im Jahr 2020) und € 112,6 Mrd. auf AIF (+3,6 % bzw. € +3,9 Mrd. im Jahr 2020). Langfristig erhöht sich der Anteil der NAV von AIF im Vergleich zu jenen der OGAW.



Quelle: FMA, OeKB und VÖIG

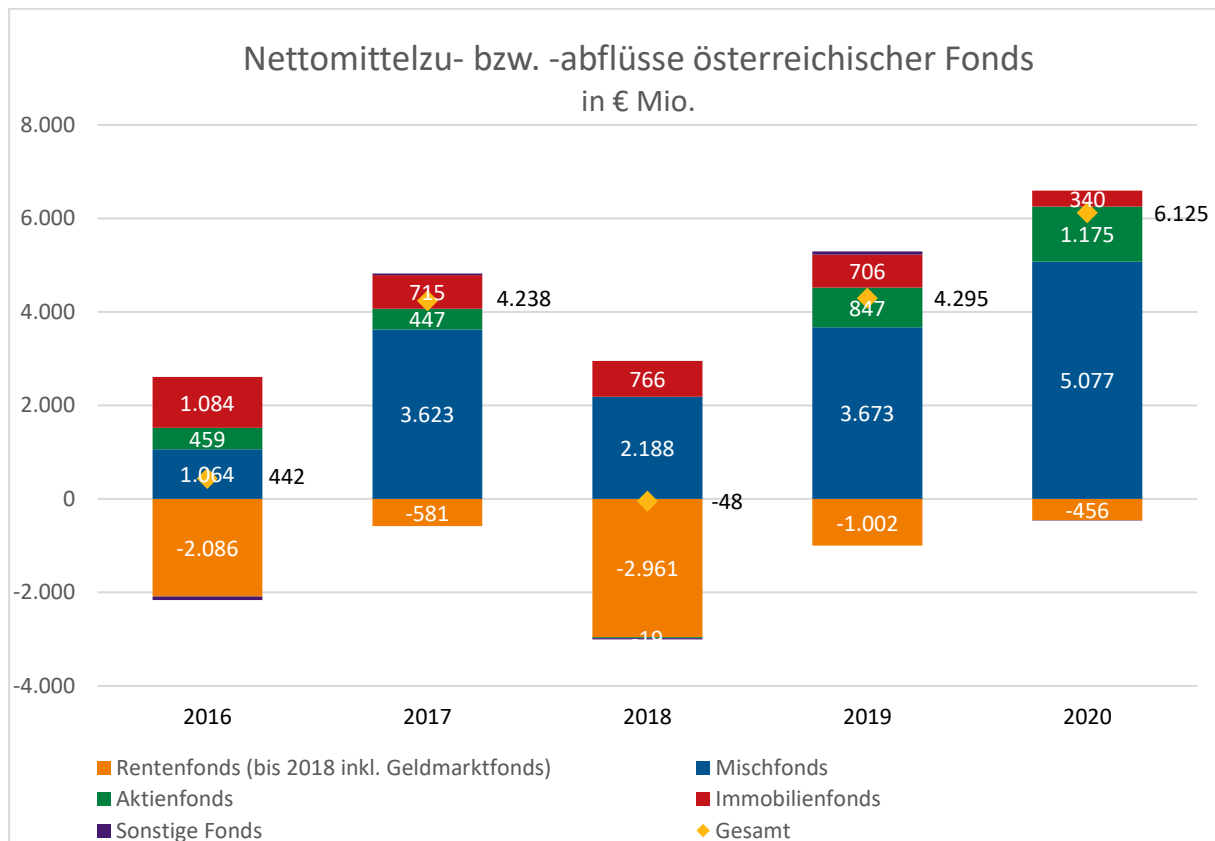
Nach Veranlagungsstrategien werden zum 31.12.2020 in Mischfonds € 89,9 Mrd. (+7,6 % bzw. € +6,3 Mrd. im Jahr 2020), in Rentenfonds € 62,3 Mrd. (+0,3 % bzw. € +0,2 Mrd. im Jahr 2020), in Aktienfonds € 33,7 Mrd. (+2,3 % bzw. € +0,8 Mrd. im Jahr 2020), in Immobilienfonds € 9,9 Mrd. (+5,3 % bzw. € +494 Mio. im Jahr 2020), in kurzfristigen Rentenfonds € 5,8 Mrd. (-3,6 % bzw. € -213 Mio. im Jahr 2020), in Private Equity Fonds € 0,6 Mrd. sowie in sonstigen Fonds € 0,4 Mrd. verwaltet.<sup>6</sup>

<sup>6</sup> Anzumerken ist, dass insbesondere Private Equity Fonds und sonstige Fonds AIF registrierter AIFM inkludieren, die im Rahmen der Meldepflichtungen des AIFMD-Reportings lediglich jährlich zu melden haben, weshalb unterjährige Werte der betroffenen AIF vorangeschrieben werden und der Wert unterjährig somit lediglich indikativ anzusehen ist.



Quelle: FMA, OeKB und VÖIG

Davon entfallen auf österreichische Nachhaltigkeitsfonds gem. InvFG 2011 nach dem Umweltzeichen UZ49 – mit einem ansteigenden Fondsvermögen – € 16,9 Mrd. (+61 % bzw. € +6,4 Mrd. im Jahr 2020), was etwa 8,4 % des verwalteten Fondsvermögens aller österreichischen Fonds gem. InvFG 2011 ausmacht. Weiters werden € 0,4 Mrd. an Fondsvermögen von Immobilien-Nachhaltigkeitsfonds gem. ImmoInvFG nach dem UZ49 verwaltet.



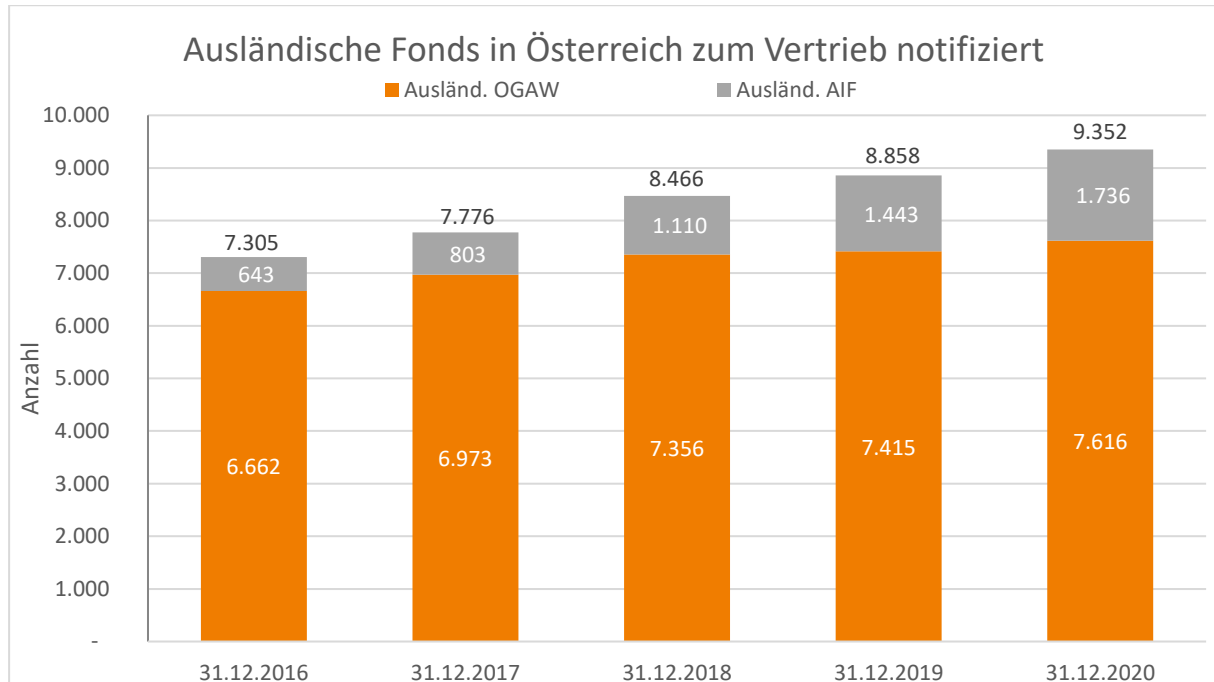
Quelle: OeKB und VÖIG

Das Jahr 2020 weist für österreichische Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG<sup>7</sup> aggregierte Nettomittelzuflüsse von etwa € 6,1 Mrd. auf. Während bis Februar 2020 aggregiert noch keine Nettomittelabflüsse auftraten, waren aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie insbesondere im März 2020 höhere Nettomittelabflüsse zu verzeichnen, welche im weiteren Jahresverlauf durch vergleichsweise hohe Nettomittelzuflüsse übertroffen wurden. Nach Veranlagungsstrategien bestanden im gesamten Jahr 2020 bei fast allen Fondsarten Nettomittelzuflüsse: Mischfonds € +5,1 Mrd., Aktienfonds € +1,2 Mrd. und Immobilienfonds € +340 Mio. Nettomittelabflüsse waren hingegen bei Rentenfonds in der Höhe von € -456 Mio. und bei sonstigen Fonds € -11 Mio. zu verzeichnen. Langfristig weist der österreichische Fondsmarkt Nettomittelzuflüsse insbesondere bei Mischfonds sowie Immobilien- und Aktienfonds auf, während bei Rentenfonds Nettomittelabflüsse bestehen.

<sup>7</sup> Es ist anzumerken, dass die Angaben der Nettomittelzuflüsse auf Basis der Daten der OeKB/VÖIG betreffend österreichische Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG erfolgen und Misch-, Renten-, Aktien-, Immobilienfonds sowie sonstige Fonds einschließen. Österreichische AIF nur nach dem AIFMG sind nicht in den Daten enthalten.

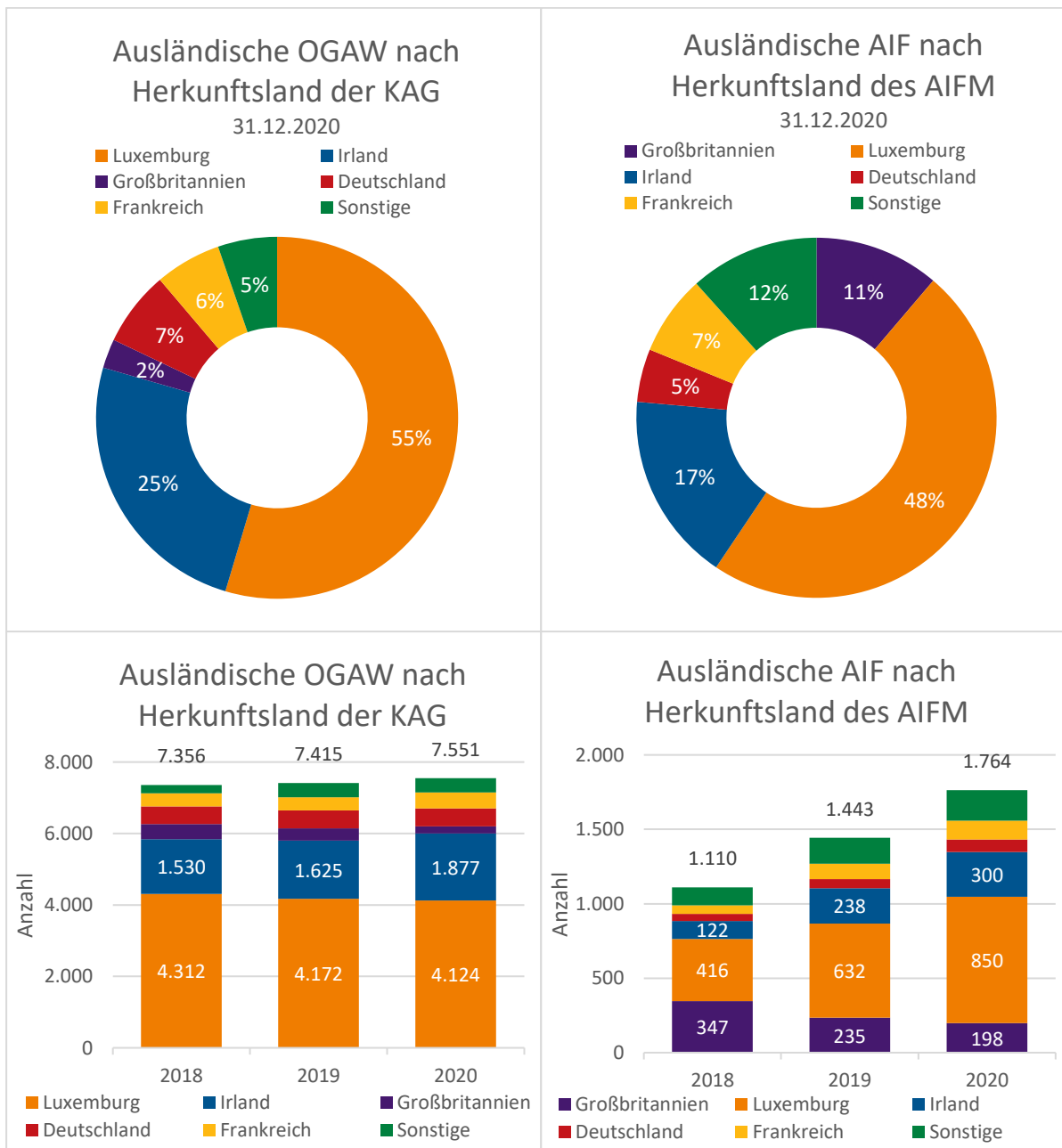
## 6. Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Fonds ausländischer KAG und AIFM, die zum Vertrieb in Österreich notifizierte sind.



Quelle: FMA

Bei den ausländischen Fonds handelt es sich überwiegend um OGAW, nämlich 7.616 OGAW neben 1.736 AIF. Unter diesen AIF sind 153 EuVECA, fünf Europäische Fonds für soziales Unternehmertum (EuSEF) sowie vier Europäische langfristige Investmentfonds (ELTIF). Angemerkt wird, dass EU-AIF nach erfolgter Notifikation lediglich an professionelle Anleger sowie unter bestimmten Voraussetzungen an qualifizierte Privatkunden vertrieben werden dürfen. Über eine zusätzliche Zulassung für den Vertrieb an Privatkunden in Österreich verfügen 16 EU-AIF. Damit ist die Anzahl an ausländischen Fonds im Jahr 2020 um 494 Fonds – davon +201 OGAW und +293 AIF – angestiegen.



Quelle: FMA und VÖIG

Unter den Herkunftsländern jener KAG bzw. AIFM, die ausländische Fonds verwalten, die in Österreich zum Vertrieb notifiziert sind, sind besonders Luxemburg, Irland, Großbritannien, Deutschland und Frankreich hervorzuheben. Unter den ausländischen OGAW werden etwa 80 % von Luxemburger oder irischen KAG verwaltet, während unter den ausländischen AIF etwa 76 % von AIFM aus Großbritannien, Luxemburg und Irland verwaltet werden. Es ist zu beobachten, dass im Zusammenhang mit dem Brexit Fonds aus Großbritannien vermehrt ihren Sitz in andere Mitgliedsstaaten verlegen. Im Jahr 2020 ist die Zahl der in Österreich zum Vertrieb notifizierten Fonds von KAG/AIFM aus Großbritannien um -149 OGAW bzw. -37 AIF gesunken.